

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 8 (2001)
Heft: 90

Rubrik: SPielplatz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«my green cat is my paper»

Ein literarisch-journalistisches Experiment von Martin Amstutz

ZWEITER AKT (ROHFASSUNG)

HRSRG UND PP: (sitzen im Café auf der Bühne, dessen Mobiliar aus Zeitungen der Sammlung Reinfank gebaut ist. HRSRG liest aus Saiten Sept 01 die Regieanweisungen vor. Er nimmt Saiten August 01. Zusammen mit PP, der aus Wochenblatt Nr. 180 zitiert) Kunstsammlung beherbergt zentnerweise Altpapier. Dieses Wochenblatt wird kurz nach seinem Erscheinen in der Sammlung vertreten sein. Das Gleiche wird der Septemberausgabe des Kulturmagazins Saiten sogar kurz vor ihrem Erscheinen widerfahren. Das poetische Moment, das entsteht, wenn druckfrische Aktualität zu Altpapier wird einerseits und andererseits alte Meldungen in einen aktuellen Zusammenhang gestellt werden, ist Gegenstand eines literarisch-journalistischen Experimentes der Incredible Green Cat Company. Rahmen dieses Versuches ist ein Beitrag in Saiten, Sept 01, mit dem Titel my green cat is my paper, der sich als zweiter Akt des musikalischen Lustspiels namens my green cat is my castle versteht.

HRSRG: (liest alleine wieder aus Saiten Sept 01. Im Hintergrund eine Reithalle, auf deren Balkon die Fahne der grünen Katze hängt. Im Rücken des Publikums, etwas weiter weg, eine Menagerie mit neununddreissig freundschaftlichen Raubtieren. Ein Hauch von Tigerpisse liegt in der Luft. Das Orchester der Incredible Green Cat Company installiert sich auf dem Balkon und spielt eine Katzenmusik mit Anklängen an den Bolero. Die Musik untermalt den ganzen Akt und steigert sich nach und nach. Auftritt CHORLEITER. Verbeugung. Applaus. Er nimmt einen Bund Zeitungen, geht auf die linke Seite zur Bar. Dort öffnet er den Bund und erlaubt den CHORMitgliedern, die Originale aus der Sammlung anzufassen. Das Publikum ist eingeladen, beim CHOR mitzuwirken. Erst zögerlich, dann in Scharen verstärken Zuschauer/innen den CHOR. Während des ganzen Aktes werden sich die Mitwirkenden unter stetem Gemurmel auf Schlagzeilen aus dem Archiv einigen, die sie auf Einsatz des CHORLEITERS deklamieren. Nicht auszuschliessen ist, dass sich Einzelne die Freiheit nehmen, die Vorstellung durch dazwischengerufene Zitate aus der Sammlung zu bereichern. Rechts im Bild sitzen die Damen KAEMO, KAREN und CATHRIN, dargestellt durch DIE DICHTERIN, DIE NACHBARIN und DIE LESERIN, im Café. Sie blättern in alten Zeitungen und lesen zufällige Sätze daraus vor, die ein Gespräch ergeben.)

KAEMO: (...)

KAREN: (...)

CATHRIN: (...)

CHOR: (hat sich auf einen ersten Titel geeinigt. Pauke, dann CHOR flüsternd zum Tagesthema) (...)

JOURNALIST: (tritt auf. Er wird dargestellt durch DEN KULTURBEAUFTRAGTEN, Verbeugung, Applaus. Er liest aus Zeitungsberichten, die von ABS handeln. Er beginnt mit dem Fön.) Er (Verbeugung ABS) dreht das Verhältnis zwischen Hülle und Inhalt sogar bei den Tageszeitungen um, denen er (Verbeugung ABS) seine Aufmerksamkeit schenkt.

KAREN: (...)

JOURNALIST: Die Botschaft lautet allenfalls: «Pack mich aus.»

KAREN: (...)

CATHRIN: (...)

KAREN: (...)

CATHRIN: (...)

KAREN: (...)

JOURNALIST: Viele der potenziell faszinierenden Installationen scheinen nur auf den passenden Anlass zu warten, damit auch andere die Entdeckungen des Künstlers (Verbeugung ABS) sehen und daran teilhaben können. Das pralle Chaos seines Ateliers bräuchte nur den zündenden Funken einer Gelegenheit, um nach aussen zu gelangen und dort Interesse zu wecken.

KAEMO: (...)

HRSRG: (merkt, dass die Dialoge allmählich vom Titelthema seines Heftes abschweifen und gibt daher dem CHORLEITER ein Zeichen, einen Titel zur Mode zu setzen.)

CHOR: (nach der Pauke, etwas lauter flüsternd) (...)

JOURNALIST: (liest immer noch aus einem alten Fön, der irgendwo in der Sammlung vertreten sein muss) Früher arbeitete er (Verbeugung ABS) als Textildruckentwerfer.

KAEMO: (...)

JOURNALIST: Er (Verbeugung ABS) schuff Dessins für Stoffe, die neben Lob auch Kritiken wie «Das ist ein Bild» ernteten.

CATHRIN: (...)

JOURNALIST: Die Tätigkeit verlangt in gewisser Weise Kreativität, obwohl sich auch diese Mode parasitisch von der Kunst ernährt.

KAREN: (...)

PP: (liest aus Wochenblatt Nr. 180) Manche gehen den Weg von der Kunst zum Design ...

CATHRIN: (...)

HRSRG: (blickt zum CHOR, der einen Titel zur Rubrik Ausland bringt.)

CHOR: (in normaler Lautstärke) (...)

JOURNALIST: (liest aus einem Tagblatt) Nachdem er (Verbeugung ABS) sich vor Jahren entschlossen hatte, seinen Beruf als Textilentwerfer zugunsten einer freien künstlerischen Tätigkeit aufzugeben, verdient er (Verbeugung ABS) seinen Lebensunterhalt als Busreiniger bei den Verkehrsbetrieben.

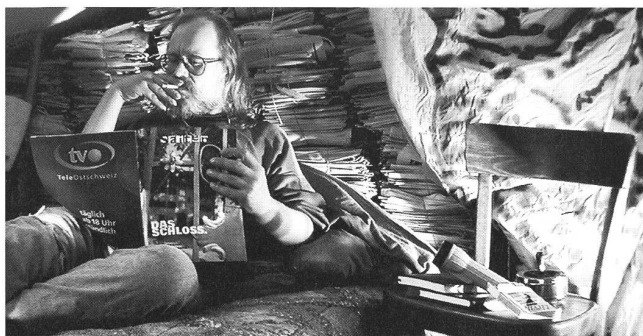
PP: (aus Wochenblatt Nr. 166) Je nach Busverbindung wird der Korrespondent die Plantage am Fuss des Etna besuchen, in welcher die Orange wächst mit dem klingenden Namen Il gatto verde.

JOURNALIST: (wieder aus Fön) Die konzentrierte Beschäftigung mit der Farbe Grün geht ebenfalls auf seine (Verbeugung ABS) Zeit als Textildruckentwerfer zurück.

KAEMO: (...)

JOURNALIST: Seither hat er (Verbeugung ABS) immer wieder Grün als Bezugsfarbe für seine Arbeit gewählt. Wenn nicht etwas anderes, so zeichnet sicher die obsessiv-zwanghafte Verwendung dieses Farbprinzips seine (Verbeugung ABS) einzigartige Stellung in der Ostschweizer Kunstszene aus.

KAEMO: (...)



JOURNALIST: (aus dem Tagblatt) Als echter, wahrer Sammler gehört er (Verbeugung ABS) zu den Süchtigen.

HRSG: (wünscht sich sehnlichst eine polizeiliche Mitteilung.)

CHOR: (nach Pauke, etwas lauter) (...)

CATHRIN: (...)

PP: (aus Wochenblatt Nr. 142) Bekanntlich ruft Carotin bei Säugetieren mit grünem Pelz eine typische Reaktion hervor.

KAEMO: (...)

PP: Der gelbrote Farbstoff verbindet sich in den Haarwurzeln mit dem dort eingelagerten Chlorophyll zu Vandalin. Dieses bewirkt schon nach kurzer Zeit, dass bestimmte Haarbüschel lila werden.

CATHRIN: (...)

PP: Schon eine farbliche Haaranalyse kann ausreichen, um die grüne Katze als Karottendiebin zu entlarven.

CATHRIN: (...)

HRSG: (veranlasst einen Titel zum Sport.)

CHOR: (nach Pauke, schluchzend) (...)

KAREN: (...)

KAEMO: (...)

PP: (aus Wochenblatt Nr. 135) Nicht nur die Jaguarpiloten sollen um Auskunft gefragt werden, sondern auch all jene Fahrer, für die es unterdessen selbstverständlich ist, dass hin und wieder bei Tempo 300 im Rückspiegel eine grüne Katze erscheint.

JOURNALIST: (liest aus Schwäbische Zeitung) Die Gefühlslogik des Sammlers (Verbeugung ABS) ist von Mtleid bestimmt.

HRSG: (versucht Rubrik Wissenschaft)

CHOR: (nach Pauke, laut) (...)

KAREN: (...)

PP: (aus Wochenblatt Nr. 166) Das Experiment gelang.

JOURNALIST: (aus Tagblatt) Der Forschung droht der Ruin.

HRSG: (veranlasst Titel zur Rubrik Freizeit)

CHOR: (nach Pauke, beschwingt) (...)

JOURNALIST: (wieder aus Fön) Schwingt hier auch Melancholie mit?

HRSG: (Rubrik Schweiz)

CHOR: (nach Pauke, die nun bis zum Schluss des Aktes nicht mehr aufhört, laut) (...)

JOURNALIST: (aus Schwäbische Zeitung) Von Unordnung, von Chaos, ...

HRSG: (ruft nach Rubrik Kanton)

CHOR: (schreiend) (...)

JOURNALIST: ...von unbändigen Saturnalien, ...

HRSG: (ruft nach Region)

CHOR: (kreischend) (...)

JOURNALIST: ...von rasendem Ausser-sich-sein...

HRSG: (ruft nach Stadt)

JOURNALIST: ...gibt es dennoch keine Spur.

HRSG: (flüchtet sich in die Sparte Stadtkultur)

CHOR: (mit Einsätzen, die mehr und mehr die anderen Texte überlagern) (...)

JOURNALIST: (versucht vergeblich, sich Gehör zu verschaffen. Liest aus der Ostschweiz) Die Stadt ist...

CHOR: (hysterisch) (...)

JOURNALIST: mehr als ein Dienst-...

KAEMO: (gleichzeitig) (...)

JOURNALIST: ...Leistungsunternehmen, sie ist...

KAREN: (gleichzeitig) (...)

JOURNALIST: ...eine Lebens-...

CATHRIN: (gleichzeitig) (...)

JOURNALIST: ...gemein-...

CHOR: (in Auflösung begriffen) (...)

JOURNALIST: ...schaft. Die Stadt lebt vom En-...

KAEMO, KAREN, CATHRIN: (gleichzeitig mit verschiedenen Texten) (...)

JOURNALIST: ...gagement der Bürgerinnen und Bürger...

CHOR: (wild durcheinander, während die Pauke infernalisch zu dröhnen beginnt) (...)

HRSG: (sitzt kopfschüttelnd am Tisch. Die folgenden Regieanweisungen liest er ungeachtet der Reihenfolge der Einsätze.)

JOURNALIST: ...auf der Grundlage politischer...

ABS: (rennt auf der Bühne umher, verbeugt sich unablässig.)

JOURNALIST: ...Partizipation und Mit-...

PP: (liest gleichzeitig aus Wochenblatt) (...)

JOURNALIST: ...gestaltung. Kultur ist deshalb...

KAEMO, KAREN, CATHRIN: (sind aufgestanden, machen einen Ringelreihen um ihren Tisch, lesen weiter unterschiedliche Artikel) (...)

CHORLEITER: (macht einen Kopfstand, gibt die Einsätze mit den Füßen.)

JOURNALIST: ...vor allem auch eine «Angelegenheit»...

CHOR: (beginnt zu hüpfen, besteht nur noch aus Zwischenrufen, das Orchester steigert sich zum Finale.) (...)

JOURNALIST: ...von Eigeninitiative und Selbstver-

CHOR: (tanzt den Bolero) (...)

JOURNALIST: ...antwortung.

KAEMO: (johlt) (...)

KAREN: (jauchzt) (...)

CATHRIN: (jubiliert) (...)

ABS: (trommelt sich auf die Brust)

HRSG UND PP: (stehen auf, bahnen sich einen Weg durch das Getümmel, treffen sich an der Bar. Das Publikum stürmt die Bühne, grosses Tohuwabohu. Im Hintergrund beginnen neununddreissig Raubtiere zu knurren, die grüne Katze huscht ums Eck.)

Martin Amstutz, 1965, Postposthalter im Linsebühl, ist Koordinator der Incredible Green Cat Company

Die Uraufführung dieses Stückes ging am Sonntag, 26. August, ab 19 Uhr im Sektor 11 der Reithalle in St.Gallen über die Bühne. Es wirkten mit (in der Reihenfolge der Auftritte): HRSG (Herausgeber; Adrian Riklin), PP (Postposthalter; Martin Amstutz), das Orchester der Incredible Green Cat Company, Chorleiter (Patrik Riklin), Damen und Herren des Chors, Madame Kaemo (Dragica Rajcic), Karen (Justina Markaj), Cathrin (Celina Ellensohn), Journalist (André Gunz), ABS (Absender; Hermann Reinfrank)

Die Zitate zur Kunst von Reinfrank sind Artikeln in den genannten Zeitungen entnommen und stammen von Mark Staff Brandl, dem Stadtrat St.Gallen, Gerhard Mack, Dorothea Strauss und Peter E. Schaufelberger

Saiten und die Incredible Green Cat Company danken allen Beteiligten für ihre engagierte Mitarbeit und René Strickler, seiner Crew und seinen freundschaftlichen Raubtieren für die gute Nachbarschaft

Bild: Der Poet, der Tiger und das Altpapier: Hermann Reinfrank im Grünen
Foto: www.ekk-art.lory